

Zum Konzert

Das heutige Konzert veranstaltet die AVP als Partnerschafts-Gala-Konzert mit dem Ryton Chorale aus Pfungstadts Partnerstadt Retford/Worksop in England aus Anlass des 30. Geburtstages der Städtepartnerschaft.

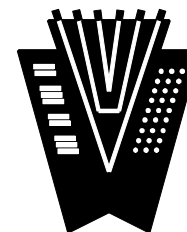
Der seit langen Jahren mit der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. befreundete Chor ist bereits zum vierten Mal in Pfungstadt zu Gast. Zuletzt besuchte das 1. Orchester der AVP den Ryton Chorale 2006. Neben dem gemeinsamen Konzert steht ein Ausflug, gemeinsame Proben, ein Empfang durch die Stadt Pfungstadt und mehrere gesellige Abende auf dem Programm.

Im Rahmen des Partnerschafts-Gala-Konzertes präsentieren die Orchester der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. unter der Leitung von Jens Jourdan, Sabine Lauterbach und Eduard Ungefucht gemeinsam mit dem Ryton Chorale unter der Leitung von Anthony Morgan ein kurzweiliges und vielfältiges Programm.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei! Die Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. freut sich aber über Spenden zur Deckung der anfallenden Kosten. Für die Bewirtung vor dem Konzert sowie in der Pause wird der TTC Eintracht Pfungstadt sorgen, dem auch der besondere Dank für die Bereitstellung der Halle gilt.

Über die Veranstaltungen der verschiedenen Orchester und Ensembles hinaus betreibt die AVP natürlich auch weiterhin Musikalische Früherziehung sowie die Ausbildung im Melodika- und Akkordeonunterricht. Hierbei wird im ersten Monat kostenlos ein Mietinstrumente zur Verfügung gestellt. Telefonische Information und Anmeldung sind bei Daniela Cappel-Hemmje (Tel.: 06157/990945) und Horst-Günter Thomas (Tel.: 06157/7575) jederzeit möglich.

Die AVP
lädt ein zum



Partnerschafts- Gala-Konzert

mit

**dem Ryton Chorale aus
Retford/Worksop, England und
den Orchestern
der AVP**

**Samstag, 31. Oktober 2009, 17.00 Uhr
Halle des TTC Eintracht Pfungstadt, Christian-Meid-Straße**

**Eintritt frei!
Dieses Konzert wird gefördert von**



Programmfolge

Nachwuchsorchester der AVP

Leitung: Eduard Ungefucht

H. Herold Tanz - Echo-Walzer – Hopser

Orchester Da Capo und Schülerorchester der AVP

Leitung: Sabine Lauterbach

Gottfried Hummel Salsa-Party

Orchester Da Capo und 1. Orchester der AVP

Leitung: Sabine Lauterbach

Arr.: Renato Bui Rendezvous mit Gershwin

1. Orchester der AVP

Leitung: Jens Jourdan

Gustav Holst St. Paul's Suite
(1874-1934) Jig – Ostinato – Intermezzo – Finale
(The Dargason)

1. Orchester der AVP

Leitung: Jens Jourdan

Ronan Padraig Hardyman The Lord of the Dance
Arr.: Hans-Günther Kölz

Pause

Ryton Chorale

Leitung: Anthony Morgan Solo: Hilary Keast

Jerome Kern Ol' man river
(1885-1945) Can't help Lovin' dat man

Gabriel Faure aus „Requiem“
(1845-1924) 3. Sanctus – 4. Pie Jesu –
5. Agnus Dei – 6. Libera

Ryton Chorale und 1. Orchester der AVP

Leitung: Anthony Morgan und Jens Jourdan

Leonard Bernstein Auswahl aus „West Side Story“
(1918-1990)

Zu den Mitwirkenden



Ryton Chorale

Der Ryton Chorale formierte sich 1982 und probt einmal pro Woche in Worksop, Nottinghamshire, England. Der Gesamtchor besteht aus ca. 75 Mitgliedern, wovon ca. 45 Sänger derzeit Pfungstadt besuchen. Die Sänger und Sängerinnen des Chores sind begeisterte Amateure, die bei ihren Aufführungen ein weites musikalisches Spektrum präsentieren. Sowohl große klassische Chorsätze als auch Jazz und Spirituals gehören dazu, also ein Programm, bei dem für jeden etwas zu finden ist. Das besondere Interesse des Ryton Chorale gilt der Aufführung moderner Musik und der Chor konnte bereits an vielen Projekten für neue Musik mitwirken. Er gibt pro Jahr drei bis vier Konzerte, oft mit Orchester- oder Orgelbegleitung, manchmal auch in Kombination mit Blas- oder Streich-Ensembles. Es gibt jedoch auch viele Aufführungen, die ohne Instrumentalbegleitung, also a capella stattfinden. Der Ryton Chorale spielt eine

wichtige Rolle bei der Verbreitung des Gesangs und des Musizierens im Distrikt Bassetlaw. Die Sänger und Sängerinnen genießen die Zusammenarbeit mit professionellen Musikern und mit engagierten Amateuren. Höhepunkte der letzten Saison waren das Konzert mit dem international renommierten A-Capella-Ensemble Black Voices und zwei Konzerte mit dem Orchestra da Camera aus Birmingham. Die Saison wurde stilgerecht abgeschlossen mit einer Aufführung von William Waltons prächtigem Belshazzar's Feast. Die Konzerte des Ryton Chorale mit der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt sind besondere Leckerbissen sowohl für die Chormitglieder als auch für das Publikum in Retford und Worksop. Der Chor ist hocherfreut über die Einladung nach Pfungstadt und freut sich darauf, alte Freundschaften zu erneuern und neue Freundschaften zu schließen.



Anthony Morgan

Anthony Morgan erhielt seine frühe musikalische Ausbildung als Mitglied des englischen Nationalorchesters und beim Welt-Jugendorchester, in dem er Kontrabass spielte. In der Folgezeit studierte er in Budapest, Deutschland und Kanada sowie an den Universitäten von Manchester und Cambridge. Er arbeitete mit vielen großen Orchestern zusammen und hatte eine lange Bindung zum King's College Choir unter David Willcocks. Bei seiner Tätigkeit für das Aldeburgh Festival ergab sich mehrmals die Gelegenheit, mit den Komponisten Britten und Pears zusammen zu arbeiten. Regelmäßige Auftritte beim Edinburgh Festival hauptsächlich mit dem Englischen

Kammer-Orchester führten zu einer lang anhaltenden Verbindung mit der Schottischen Oper und mehrere Schallplatten wurden aufgenommen. Als Dirigent arbeitete Anthony Morgan schon mit vielen Orchestern zusammen und zwar sowohl in England als auch in Europa und Amerika. Seit 1986 leitet er den Ryton Chorale. Daneben war und ist er als Lehrer tätig, früher an der Oakham School, dem South East Derbyshire College und dem Konservatorium in Birmingham. Derzeit lehrt er an der Nottingham University and High School. Und - last but not least - führt er noch ein Musikgeschäft.

Das 1. Orchester der AVP

Die Liebe zur Musik bestimmt seit der Gründung im Jahre 1936 bis zum heutigen Tag nachhaltig die Vereins-, Orchester- und Jugendarbeit der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V.. Ein wichtiges Ziel des Vereins ist die Pflege der Akkordeonmusik im weitesten Sinn.



1. Orchester der AVP

Dazu gehört die Interpretation anspruchsvoller Originalmusiken für Akkordeonorchester, die Aufführung von sinfonischen Kompositionen in Bearbeitungen für Akkordeonorchester und schließlich auch die internationale Folklore, populäre Stücke der gehobenen Unterhaltungsmusik sowie Swing, Jazz, Rock und Pop.

Dem Pfungstädter Orchester und seine bisherigen Dirigenten (Willi Geisel, Werner Kirschner, Artur Geisel, Herma Finsterer, Lotte Kirschner, Dr. Jörg Mehren und Jens Jourdan) war und ist es hierbei gleichermaßen wichtig, daß ihre Musik engagiert und verantwortungsvoll interpretiert wird und daß dadurch immer wieder ein Beitrag zur Weiterentwicklung und zum Ansehen der Akkordeonmusik geleistet wird.

Regelmäßige Konzertreisen nach England, Italien und Frankreich sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an hochrangigen Wettbewerben (zuletzt 2004 und 2008 beim Deutschen Orchesterwettbewerb und 2007 beim Internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck) untermauern dies eindrucksvoll.

Die Zusammenarbeit mit Solisten und Orchesterleitern anderer Instrumentengattungen hat darüber hinaus bei der AVP eine lange Tradition. In den zurückliegenden Jahrzehnten hat sich die AVP aber auch verstärkt der überregionalen Aus- und Weiterbildung von Orchesterspielern und Dirigenten gewidmet. Das Landesakkordeonorchester Hessen wie auch die Landesakkordeon-Big-Band Hessen haben ihre Ursprünge in den Lehrgangsaktivitäten, welche die AVP in den neunziger Jahren in Pfungstadt ausgerichtet hat.

Für ihr herausragendes Engagement in der musikalischen Arbeit und der Jugendausbildung wurde die AVP im Jahr 2005 mit dem renommierten Ludwig-Metzger-Preis für ehrenamtliche und gemeinnützige Kulturarbeit ausgezeichnet.

Im Jahr 2008 überstieg die Mitgliederzahl der AVP erstmalig die Zahl 200. Die Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. bietet neben der Arbeit ihrer drei Orchester sowie ihrer drei Ensembles im Schüler und Erwachsenenbereich mit etwa 60 Spielern derzeit auch etwa 50 Akkordeonschülern in fünf Pfungstädter Grundschulen und etwa 50 Kindern in musikalischer Früherziehung an zwei Pfungstädter Kindergärten eine musikalische Heimat.



Jens Jourdan

Jens Jourdan, 1965 in Darmstadt geboren, hat im Alter von 15 Jahren begonnen, Trompete zu spielen. Er wurde mit 18 Jahren Mitglied im Landesjazzorchester Hessen.

Nach dem Abitur studierte er an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim/Heidelberg in den Fächern Orchestermusik und Instrumentalpädagogik. 1991 schloss er beide Studiengänge mit Diplom ab.

In den Jahren 1993-1995 schloss sich ein künstlerisches Aufbaustudium an der Scola Cantorum – Abteilung für Alte Musik – an der Musikakademie der Stadt Basel an. In der Klasse von Edward H. Tarr bildete sich Jens Jourdan auf dem Gebiet der Aufführungspraxis auf historischen Instrumenten weiter.

Jens Jourdan tritt im gesamten deutschsprachigen Raum mit international renommierten Ensembles auf, darunter die „Akademie für Alte Musik“, „La Stagione“, das „Mainzer Bachorchester“ u.a. Bei Tourneen und CD-Einspielungen im In- und Ausland wirkte er ebenfalls mit.

Hauptamtlich war er von 1990 bis 2003 als Lehrer an der Städtischen Musikschule Ludwigshafen angestellt. Dort unterrichtete er in den Fächern Trompete, Musiklehre und Blasorchesterleitung. Ab 2003 stand Jens Jourdan im Referendariat für den gymnasialen Schuldienst, das er in 2005 mit dem zweiten Staatsexamen abgeschlossen hat.

Eine Fortbildung für die Leitung von Blasorchestern führte ihn an die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung nach Trossingen. Dort lernte er Felix Hauswirth kennen, in dessen Klasse er von 1998-2000 ein Dirigierstudium mit dem Schwerpunkt Ensemble- und Orchestermusik für Bläser absolvierte. Hieraus resultierte neben dem Engagement als Dirigent ebenfalls eine enge Zusammenarbeit mit dem Musikverlag Ruh, bei dem Jourdans erstes Werk publiziert ist.

Das 1. Orchester der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. leitet Jens Jourdan seit 2002.

Das Orchester „Da Capo“ der AVP

Im Jahre 1997 wurde mit dem Orchester „Da Capo“ der AVP neben den fünf bereits bestehenden Orchestern und Ensembles in der AVP eine Anlaufstelle für all diejenigen geschaffen, die das aktive Spiel auf dem Akkordeon zu irgendeinem Zeitpunkt aufgegeben mussten und zu einem späteren Zeitpunkt wieder neu in das Orchesterspiel einsteigen möchten. Zunächst fanden sich 10 Spieler, die dieses sogenannte Hobbyorchester gründeten. Die Leitung übernahm in der Anfangsphase Thomas Klemm. Das einstige Hobbyorchester, mittlerweile umbenannt in Orchester Da

Capo, spielt mittlerweile mit 18 Spielern längst nicht mehr nur auf Hobby-Niveau. Es ist vielmehr ein fester Bestandteil des Vereins und bestreitet für diesen unter der Leitung von Sabine Lauterbach außer dem alljährlichen Musik-Café auch weitere Konzerte und Auftritte im Verlauf des Jahres.



Orchester „Da Capo“ der AVP

Ein besonderer Höhepunkt der aktuellen Orchesterarbeit in den letzten Jahren war die erstmalige Teilnahme an den Wertungsspielen des Internationalen Akkordeonfestivals in Innsbruck gemeinsam mit den anderen Orchestern und Ensembles der AVP. Auch auf den Konzertreisen nach England und den dazu gehörigen Verschwisterungskonzerten in Pfungstadt, wirkte das Orchester „Da Capo“ bereits mit.

Das Nachwuchsorchester der AVP

Die von der AVP seit Herbst 2006 angebotene Aktion „Schüler an die Tasten“ zeigt jetzt erste Ergebnisse. Viele der neuen Schüler sind im Unterricht bei den Akkordeonlehrern der AVP mittlerweile so gut vorangekommen, dass sie zur Mitwirkung im neu gegründeten Akkordeon-Nachwuchsorchester der AVP unter der Leitung von Eduard Ungefucht einladen wurden.



Nachwuchsorchester der AVP

Richtig losgelegt wurde dann ab Mai 2007. Seitdem trifft sich das Orchester regelmäßig zum gemeinsamen Musizieren. Auftrittsmöglichkeiten für das Nachwuchsorchester im Verlauf des Jahresprogramms der AVP sind ebenfalls bereits eingeplant. Dazu gehören neben Auftritten bei Konzerten und Wertungsspielen auch immer wieder einmal ganz besondere Ereignisse wie etwa gemeinsame Probewochenenden und Konzert- und Wettbewerbsreisen mit dem gesamten Verein.

Das Schülerorchester der AVP

Das Schülerorchester spielt seit 2001 unter der Leitung von Sabine Lauterbach. Es hat seine Auftritte beim vereinseigenen Konzert, beim Musik-Café sowie beim Nachwuchskünstler-Konzert der Stadt Pfungstadt. Ein besonderes Highlight war der Auftritt im Rathaussaal in Retford im Herbst 2006 im Rahmen der letzten Konzertreise der AVP nach England.